

Fragestunde Grossratsession April 2021

Situation Brienzer Rutsch

Am 24. März 2021 ist zwischen Surava und Tiefencastel ein Zug der RhB entgleist, obwohl zu diesem Zeitpunkt die Rhätische Bahn an dieser Örtlichkeit bereits eine «Langsamfahrstrecke» eingerichtet hatte. So verlief die Entgleisung ohne Personenschäden. Das Ereignis fand an einer Stelle statt, wo grössere Verschiebungen auch an der Strasse laufend feststellbar sind. Wie die Gemeinde Albula im März orientiert hat, haben die Bewegungen des Geländes beim Dorf Brienz dieses Frühjahr stark zugenommen, ca. über 1.3 m pro Jahr. Im obenliegenden Gelände sind die Bewegungen ein Vielfaches davon. In der vergangenen Dezembersession hat sich die Regierung zu meiner Anfrage zur Erschliessung des Albulatals bei einem grösseren Ereignis im Brienzer Rutsch unter Anderem wie folgt geäussert:

«Wie bereits in Frage 2 dargelegt, laufen derzeit die Vorbereitungen für eine Studie, welche Überlegungen über alle möglichen Varianten für Strasse und Bahn ausarbeiten soll. Die Festlegung einer Bestvariante für langfristige Massnahmen ist für das 3. Quartal 2020 vorgesehen.

Meine Fragen dazu:

1. Wie weit sind die Studien gediehen? Gibt es ein Resultat für die Bestvariante Schiene und Strasse?
2. Wie kann sichergestellt werden, dass die Strecke mit der Rhätischen Bahn ohne Gefährdung von Personen und Zügen dauernd befahren werden kann?

Felix Schutz, Grossrat Kreis Bergün